

y - plm

165 **I**m got der weif were so verhrt oder vmecht hat
 Denselben kein herts verlofen hat
 were vmecht hat und lebt sich weisen
 Derselbe ist vil hocher impreissen
 Dann alle sein gerecht wortertheile
 170 Die seie empfert dem großer heyle
 Dann were seinen bosn eyten wollen precht
 Derselbe leydt ob dort an dem Inntzen gerecht
 und der hochgeboren heitzog wilhelm von Sachsen
 Dem adel und eze ist zingenachken
 175 Der hat die sach weinach besinnen
 Und hat auch an dem roden gesinnen
 Und getreulich gearbeit zu frude mit ratsen
 Das der gross zorn mitten vorneinander wurde gestroeten
 und auch das mordisch wetter wurde gestillet
 180 Hexe mit demem sterben ihm das vergilt
 Wenn sie an ihrl letsten retzennig liegen
 Da alles bose und gut bleibt vniwirten
 Und auch der hochwendi bishoune von framden
 Von vortzping demselben alle nome lewt dritten
 185 Das er bey got doot ewiglich bleib
 Dee ist da veroeken mit sem selbs heib
 Und hat den frude auch bracht zwangen
 But sprengt auf in sein gunden regen
 Und helff ihm zu seinen letzten zeysten
 190 wider alle hellische finnen streisten
 Vom were feide macht hie in dieser zeyst
 Doemus ihm got doot den ewigen von weyt